

U 06 Die Lebenssituation von lesbischen und schwulen Jugendlichen

Im folgenden Text werden die wichtigsten Ergebnisse einer Studie dargestellt, für die schwule und lesbische Jugendliche in Berlin befragt wurden.

Den Jugendlichen ist zwischen ihrem 12. und 17. Lebensjahr bewusst geworden, dass sie homosexuell leben möchten. Sie erleben in diesem Alter ihr Coming-Out in der Familie. Da häufig mindestens ein Elternteil negativ auf die Homosexualität seines Kindes reagiert, ist die Zeit des Coming-Outs für die meisten Jugendlichen eine emotional äußerst schwierige Phase.

In der Schule ist Homosexualität kein Thema. Nur die wenigsten erhalten Unterstützung oder Informationen von Lehrerinnen und Lehrern. Meistens fühlen sich lesbische und schwule Jugendliche allein und vermissen Vorbilder, an denen sie sich bei der Entwicklung ihrer Lebensvorstellungen orientieren könnten.

Wenn sie sich gegenüber engen Freundinnen und Freunden „outen“, werden sie meist akzeptiert, doch sind viele auch mit Beschimpfungen, Mobbing und körperlicher Gewalt konfrontiert. Diese Erfahrungen versuchen viele mit Alkohol oder anderen Drogen zu verarbeiten. Ca. 18 % gaben an, mindestens einen Suizidversuch hinter sich zu haben. Das heißt: die Suizidgefährdung ist viermal höher als bei heterosexuellen Jugendlichen.

Hilfe erhalten Jugendliche, wenn sie sich an schwul-lesbische Beratungsstellen oder Jugendprojekte wenden, dort an Coming-Out-Gruppen teilnehmen oder in einer akzeptierenden Umwelt ihre Freizeit verbringen können. Dann gelingt es ihnen, ein positives Selbstbild zu entwickeln und zu erkennen, dass sie nicht allein mit ihrer Sexualität sind.

Quelle: „Sie liebt sie. Er liebt ihn.“ Studie zur psychosozialen Situation junger Lesben und Schwuler in Berlin, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport Berlin, 1999

Arbeitsauftrag:

Stillarbeit:

Lies den obigen Text sorgfältig durch und markiere die wichtigsten Fakten farbig.

Gruppenarbeit:

Besprich dann mit den anderen Schülerinnen und Schülern aus deiner Gruppe, was euch aufgefallen ist.

Erarbeitet anschließend zwei Vorschläge, was sich in der Schule ändern müsste, damit homosexuelle Jugendliche akzeptiert sind.

Überlegt euch, wie ihr eure Vorschläge der ganzen Lerngruppe vorstellt.